

3. II. 1917

Beilegung des deutsch-norwegischen Streitfalles.

Christiania, 1. Februar. Die hauptstädtische Presse veröffentlicht die abgeänderte norwegische U-Boot-Verordnung, wozu die halbamtlichen „Intelligensfedler“ schreiben, daß der deutsch-norwegische Streitfall in freundschaftlicher Weise zu beiderseitiger Befriedigung beigelegt und dadurch eine der bisherigen größten Schwierigkeiten für Norwegen beseitigt sei. Es bestehe die erneute Hoffnung, daß trotz weiter vorhandener Schwierigkeiten Norwegen auch fernor vor der aller schlimmsten, nämlich in den Krieg hineingezogen zu werden, verschont bleiben werde. Das norwegische Volk und die Regierung hätten außer der Hoffnung auf einen baldigen Frieden nur den einen Wunsch, die Neutralität und ein gutes Verhältnis zu beiden Kriegführenden Parteien aufrechtzuerhalten.